Mazda geht mit Rekord-Vorbestellungen ins zweite Halbjahr

Mazda hat im vergangenen Monat mit 5550 Neuzulassungen 616 fahrzeuge (+11,1 %) mehr abgesetzt als im Juni 2014. Der Marktanteil liegt mit 1,8 Prozent auf Vorjahresniveau. Wachstumstreiber waren insbesondere der neue Mazda2, dessen Absatz gegenüber dem Vergleichsmonat um rund 75 Prozent stieg, und der ebenfalls neue Mazda CX-3: Vom B-Segment Crossover-SUV, das am 19. und 20. Juni seine Premiere bei den deutschen Mazda Vertragspartnern feierte, wurden deutschlandweit bereits 800 Einheiten neu zugelassen.

Meistverkauftes Modell der Marke war wieder einmal der der CX-5. Mit über 1760 Einheiten stieg der Absatz nochmals leicht um 3,8 Prozent Auch im ersten Halbjahr führt das Kompakt-SUV mit rund 8600 Neuzulassungen die Liste an. Es folgen der 3er mit über 8100 Einheiten und der 6er mit mehr als 3450 Neuzulassungen. Insgesamt wurden von Januar bis einschließlich Juni 28 279 Fahrzeuge des japanischen Autoherstellers neu zugelassen, rund 750 mehr als ursprünglich geplant. Der Marktanteil liegt bei 1,7 Prozent.

Mazda-Deutschland-Geschäftsführer Josef A. Schmid ist auch für die nächsten sechs Monate optimistisch: „Mit fast 11 000 Kundenkaufverträgen in den Büchern unserer rund 460 Händler haben wir einen neuen Rekord in puncto Auftragsvorlauf.“ „Die Speerspitze bildet auch hier der Mazda CX-5 mit knapp 4000 Bestellungen, gefolgt vom CX-3, der bereits eine Woche nach der Markteinführung mit 3000 Kundenbestellungen knapp 50 Prozent des Verkaufsvolumens des Jahres überschritten hatte. Aber auch rund 1800 Mazda2 sind geordert.

Allein durch dieses hohe Auftragsvolumen erwartet die Marke im zweiten Halbjahr rund 30 000 Neuzulassungen, was einem Zuwachs von 6000 Einheiten bzw. 25 Prozent entspräche. Mit der Einführung des neuen MX-5 dürfte die Nachfrage weiter zunehmen“. (ampnet/jri)

Bilder zum Artikel

Mazda.